

## Normales Wachstum gesunder Kinder

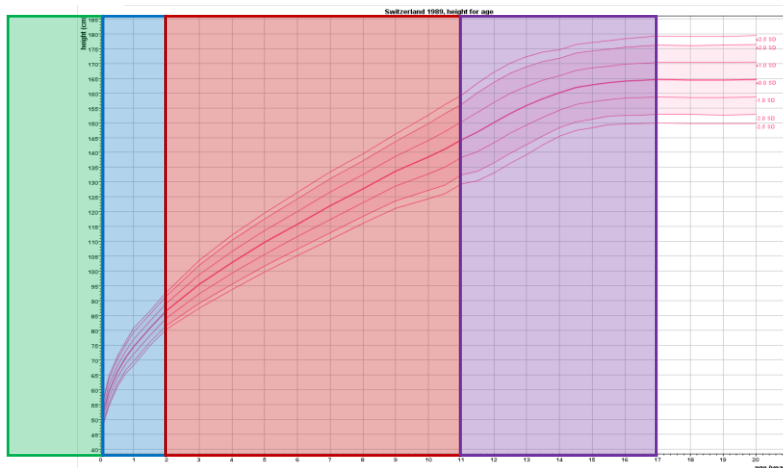
Das Wachstum ist ein zentrales Element in der Entwicklung eines Kindes und ist deshalb genau zu verfolgen. Wächst ein Kind nicht richtig, kann dies ein Hinweis auf eine Störung sein und ist entsprechend abzuklären.

Kinder werden in den ersten 4 Jahren mindestens einmal jährlich im Rahmen der Vorsorgeuntersuchungen beim Kinderarzt gemessen. Die Grösse wird dabei in die Wachstumskurve (Perzentilenkurve) eingetragen werden, um zu verifizieren, dass das Wachstum normal ist. Im weiteren Verlauf ist es sinnvoll, das Kind mindestens einmal jährlich beim Kinderarzt oder zuhause zu messen, um eine sich entwickelnde Wachstumsstörung nicht zu verpassen.

### Das Wachstum kann in 4 Phasen eingeteilt werden:

1. Intrauterines Wachstum (vorgeburtliches Wachstum)
2. Wachstum in ersten 2 Lebensjahren
3. Wachstum Kleinkind bis zur Pubertät
4. Pubertätswachstumsschub

Wachstumsphasen eingezeichnet auf einer Wachstumskurve für Mädchen



Nachfolgend finden Sie eine kurze Beschreibung dieser Phasen:

#### 1. Intrauterines Wachstum (vorgeburtliches Wachstum)

Das Wachstum des Foetus (ungeborenen Kindes) ist von der Nährstoffversorgung durch die Plazenta abhängig. Durch eine Mangeldurchblutung der Plazenta (z.B. nach Infarkten oder Infekten) kann es zu einer Unterversorgung des Ungeborenen kommen. Die Folge davon ist eine intrauterine Wachstumsverzögerung (IUGR: intrauterine Wachstumsretardierung). Das Neugeborene kommt als sog. Mangelgeburt (SGA: Small for Gestational Age) zur Welt. Dabei liegen Gewicht und/oder Länge bei Geburt unter dem Grenzwert für die Schwangerschaftsdauer.

#### 2. Wachstum in den ersten 2 Lebensjahren

Nach der Geburt gleicht sich die Grösse des Säuglings in den ersten 2 Lebensjahren an die genetisch vererbte Grösse an. Geburtsgewicht und Geburtslänge hängen in der Regel nicht mit der vererbten Grösse zusammen. Natürlicherweise kommt es in den ersten ein bis zwei Lebensjahren zu einem Perzentilenwechsel durch eine Beschleunigung oder eine Verlangsamung des Wachstums. Als Beispiel sei ein Neugeborenes kleiner Eltern erwähnt, das als Folge eines Schwangerschaftsdiabetes der Mutter mit sehr grossen Geburtsmassen zur Welt kommt. Dieses Kind wird die Perzentilen nach unten durchkreuzen, um seine kleine vererbte Grösse zu erlangen.

### 3. **Wachstum Kleinkind bis Pubertät**

Nach dem Alter von ca. 2 Jahren sollte ein Kind bis zum Beginn der Pubertät auf der Wachstumskurve entlang seiner Perzentile wachsen. Etwa 90% der Kinder wachsen im familiären Zielgrössenbereich (siehe Dokument «[Elterlicher Zielbereich](#)»). Kommt es in dieser Zeitperiode zu einer Wachstumsabflachung, einer Wachstumsbeschleunigung oder wächst das Kind nicht in seinem elterlichen Zielgrössenbereich, hat eine Wachstumsabklärung zu erfolgen.

### 4. **Pubertätswachstumsschub (puberaler Wachstumsschub)**

Während der Pubertät erhöht sich unter dem Einfluss der Geschlechtshormone die Wachstumsgeschwindigkeit zunächst und flacht danach bis zum Erreichen der endgültigen Erwachsenengrösse wieder ab. Diese Phase wird als Pubertätswachstumsschub bezeichnet. Im Normalfall vollzieht sich der Pubertätswachstumsschub bei Mädchen im Alter von etwa 11-13 Jahren, bei Knaben ca. 2 Jahre später mit 13-15 Jahren. Danach verlangsamt sich das Wachstum bis die zunächst knorpeligen Wachstumsfugen vollständig verknöchert sind (bei Mädchen mit ca. 16-17 Jahren, bei Knaben mit ca. 19 Jahren).